

Herzliche Einladung zum Kirchweihfest am Sonntag,
 5. Juni um 9:00 Uhr, gestaltet vom Jugendchor
 Sie können bei dieser Gelegenheit ein
 Überraschungspaket der „Aktion Leben“
 zu € 5,00 erwerben. Im Anschluss fröhliches
 Beisammensein mit Getränken, Kuchen, Spiele für Kinder

DIE FREUDE DER LIEBE

Allein der Titel schon klingt revolutionär für ein Schreiben aus dem Vatikan. „Freude der Liebe“ – an der Liebe, in der Liebe, durch die Liebe ... So kann jede und jeder weiter meditieren. Gar nichts von Opfer, Entsagung... Ganz einfach: Freude!

An erster Stelle steht die Ausrichtung auf die Liebe“, so Kardinal Schönborn und „man müsste dem Schreiben eigentlich das berühmte Wort des Heiligen Augustinus voranstellen: „Liebe und tue was du willst!“ Anspruch genug, so meine ich. Der Papst verwendet schlicht das Wort „amore“ statt „Caritas“; und amore verbindet sich mit Vergnügen, mit gesunder Erotik. Revolutionär für viele aus dem Mund eines Papstes.

Das Schreiben ist der vorläufige Schlusspunkt eines drei Jahre dauernden Prozesses, in dem sich die katholische Kirche mit Franziskus mühsam auf die Menschen zuzubewegen versucht. Zuerst machte der Papst die Kluft zwischen Lehre und Wirklichkeit mit einer Umfrage unter den Gläubigen in der ganzen Welt sichtbar. Anschließend ließ Franziskus die Bischöfe auf zwei Synoden zum Thema diskutieren, dann forderten die überforderten Hirten ein definitives Wort vom Papst, das dieser nie liefern wollte.



Auch im nachsynodalen Schreiben legt sich Franziskus nicht fest. Stattdessen öffnet er seiner Kirche bisher nicht dagewesene Räume. Er stellt immer den Menschen vor das Gesetz, die Seelsorge (= Sorge um den Menschen) vor die kirchliche Lehre. Wenn der Papst feststellt, dass nicht jede Diskussion über die Doktrin einer lehramtlichen Klärung bedarf, bedeutet das eine nur schwer wieder rückgängig zu machende Wende in der Haltung Roms. Galt dem Vatikan bislang die Einheit von Lehre und Seelsorge als höchstes Gut, so hat Franziskus nun der in der Praxis längst existierenden Vielfalt die theologische Legitimation erteilt. Der Papst hebt das Kirchenrecht nicht auf, aber er weist ihm die Stelle von Fußnoten zu. Er verweist auf den Zusammenhang,

in dem eine Forderung zu erfüllen ist. „Was ihr von anderen fordert, das fordert zuerst von euch.“ Das ist Hinweis auf das Apostelkonzil in Jerusalem, bei dem der weise Entschluss gefasst worden war, den „Jüngern kein Joch auf den Nacken zu legen, das weder wir noch unsere Väter tragen konnten.“ (Apg 15,10) Und Franziskus wird nicht müde, auf das Wesen Gottes hinzuweisen, auf Barmherzigkeit.

Sr. Pallotti Findenig

Was macht Leben lebenswert?

Podiumsgespräch anlässlich des "Tag des Lebens" Was macht Menschen glücklich? Was braucht es, dass ich am Ende meines Lebens sage: Mein Leben war erfüllt? Personen mit sehr verschiedenen Biographien und ebenso verschiedenen Zugängen kommen miteinander und mit Ihnen zu diesem Thema ins Gespräch: Nationalratsabgeordneter im Rollstuhl Franz-Joseph Huainigg, Olympia-Sieger Matthias Mayer, Pfarrer und Trauerseelsorger Johannes Staudacher, Anwältin für Menschen mit Behinderung Isabella Scheiflinger.

**Am 02.06.2016 ,
 Beginn 17:00 im Holiday Inn Villach**

AMORIS LAETITIA

Die Liebe soll uns erfreuen, wir sollen uns in der Liebe, an der Liebe und durch die Liebe erfreuen.

Liebe, ein Wort mit so vielen Facetten....was ist Liebe, was macht sie aus? Wann fühlen wir uns geliebt, wann fühlen wir uns ungeliebt? Wann und wie spüren wir Liebe?

Geht wirkliche Liebe doch über das Körperliche hinaus und beflügelt unsere Seele. Je mehr ich mit Liebe mache, desto mehr ich Liebe spüren kann, desto reicher werde ich und kann diese Liebe weitergeben.

Liebe und lieben ist unter anderem ein Lernprozess mit enormen Wachstumschancen. Jede Art von Beziehung dauert aufgrund dieses Prozesses an oder eben nicht...

Meine Kollegin hat die Angewohnheit, jedem ihrer Schüler (Altersklasse 15-20) einmal die Frage zu stellen, ob er oder sie irgendwann einmal Kinder haben will. „Ja!“ oder „Nein!“ Ganz selten „Vielleicht?“ oder „ich weiß es nicht?“ ... auf ein nein aus materiellen Gründen ist sie persönlich sehr bestürzt und entgegnet sofort, warum sie denn auf so viel Liebe verzichten wollen...

Liebe spüren alle uns anvertrauten und sich uns anvertrauenden Wesen, indem wir uns um sie sorgen und sie umsorgen. Hier steckt wieder die These drin, dass wir in Beziehungen eben auch manchmal Vater und Mutter sein müssen füreinander, indem wir einander in liebevoller Fürsorge begegnen.

Zu guter Letzt ist es mir ein Bedürfnis zu erzählen, dass ich gerade auf einer Projektwoche mit einer Schulklasse war und erleben durfte, wie viele unterschiedliche Menschen ihre Arbeit mit Liebe machen und das ist einfach schön und tut gut.

Daniela Klammer-Anthofer

P.S. Wenn Sie Anmerkungen, Ideen,...zu diesem Thema oder zu anderen haben, bringen wir diese gern als Leserbrief in den Pfarrnachrichten.

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Herzliche Einladung zum
Seniorenachmittag am Montag,
den 13. Juni von 14:00 bis 16:00
Uhr. Wir werden diesmal für Sie
grillen und freuen uns
auf Ihr Kommen



INTERVIEW

Melanie Kanatschnig im Gespräch mit Manuela Kotouc.

Manuele Kotouc ist 48 Jahre alt, verheiratet, wohnt in St. Ruprecht und arbeitet als Kassiererin beim Hofer. Sie hat zwei erwachsene Kinder und eine Enkelin namens Miriam mit 6 Jahren, welche ihr größter Stolz ist.



Was hat Sie dazu gebracht, als Kassiererin bei Hofer zu arbeiten?

Das war eigentlich nicht so geplant. Vorher war ich bei einer Reinigungsfirma und dann habe ich mich beim Hofer als „Ladnerin“ beworben. Durch den Kontakt mit den Menschen und den Mitarbeitern vom Hofer wurde ich dazu „überredet“, dass ich mich bewerbe und so hat das dann gleich geklappt.

Mit welchen Erlebnissen wird man in diesem Beruf konfrontiert?

Es ist ein schöner, aber auch schwieriger Beruf, zum Beispiel das Heben ist nicht sehr einfach. Ich nehme mir Zeit für die Menschen und beginne gerne Gespräche. Die alten Menschen schütten mir dann gerne ihr Herz aus und oftmals fühle ich mich wie ein Seelenklempner. Es gibt auch traurige Erlebnisse, wie zum Beispiel wenn mir jemand von einem Todesfall erzählt. Ich nehme die Menschen dann auch gerne einmal in den Arm. Ich fühle mich in der Arbeit sehr wohl, auch wenn es oft einmal sehr schwer ist. Es ist sehr schön, wenn die Menschen sich bedanken oder man wieder einmal Blumen oder Kekse geschenkt bekommt. Ich habe schon immer gerne mit Menschen zusammengearbeitet.

Haben Sie auch negative Erfahrungen als Kassiererin gemacht?

Natürlich gibt es auch „unhöfliche“ Kunden, über die man sich anfangs ärgert, jedoch sollte man darüber hinwegsehen, man kennt den Gemütszustand nicht und kann somit das Verhalten nicht beurteilen. Solche Kunden sind aber eher selten und ich nehme mir das nicht so zu Herzen, sondern schaue drüber hinweg.

Was war der Grund, dass Sie vor zwei Jahren Ihren langjährigen Lebenspartner geheiratet haben?

Die Heirat gehört einfach zum Leben und vor zwei Jahren war es eben der richtige Zeitpunkt dafür. Wir feierten in einem kleinen Kreis, also mit den Kindern.

Gibt es für Sie ein Lebensmotto?

„Man soll sich selber mögen“. Ich glaube, wenn man sich selbst nicht leiden kann, kann man die anderen auch nicht leiden. Und alles was man selber haben möchte, sollte man den anderen auch wünschen und weitergeben.

Gottesdienstordnung

9. Sonntag im Jahreskreis

Sa 28.05.	18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse für + Sigi Leeb
So 29.05.	08:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Peter Zauchenberger 09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst
Di 31.05.	18:00 St. Ulrich Hl. Messe 19:00 Gratschach Maiandacht
Do 02.06.	08:00 M. Landskron Hl. Messe
Fr 03.06.	Herz Jesu Freitag 18:00 M. Landskron Hl. Messe Eucharistische Anbetung bis 19:00

10. Sonntag im Jahreskreis-Patrozinium

Sa 04.06.	18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse für ++ der Familie Plazeriano
So 05.06.	09:00 M. Landskron Kirchweihgottesdienst für ++ Eltern Salcher und Kahn Gestaltung Agnes Krenn mit Jugendchor anschließend Pfarrcafe
Di 07.06.	18:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Kristl Margarethe
Do 09.06.	08:00 M. Landskron Hl. Messe für ++ der Familie Nardin 19:00 Bibelrunde zum Sonntagsevangelium.
Fr 10.06.	18:00 M. Landskron Hl. Messe für + Peter Kummer
Sa 11.06.	18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse für + Maria Flamich

11. Sonntag im Jahreskreis

So 12.06.	08:00 St. Ulrich Hl. Messe für ++ Geschwister Zirkulnig 09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst, Kinderkirche mit Beginn im Pfarrsaal für ++ Martina und Stefan Kienberger
Di 13.06.	18:30 Fatimaprozession von Gratschach nach Maria Landskron 19:00 M. Landskron Hl. Messe
Mi 14.06.	18:00 St. Ulrich Hl. Messe für ++ Eltern Karitnig und Lauritsch
Do 16.06.	08:00 M. Landskron Hl. Messe 18:00 St. Andrä Abendgebet
Fr 17.06.	18:00 M. Landskron Hl. Messe

12. Sonntag im Jahreskreis

Sa 18.06.	18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse
So 19.06.	08:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Hans Bernhard 09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst 17:00 M. Landskron Lobpreis, Beichtgelegenheit, Hl. Messe
Di 21.06.	18:00 St. Ulrich Hl. Messe
Do 23.06.	08:00 M. Landskron Hl. Messe
Fr 24.06.	18:00 Maria Landskron Hl. Messe

13. Sonntag im Jahreskreis

Sa 25.06.	18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse
So 26.06.	08:00 St. Ulrich Hl. Messe für ++ Josef und Magdalena Frager 09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst
Di 28.06.	18:00 St. Ulrich Hl. Messe 19:00 Gratschach Friedensgebet
Do 30.06.	08:00 M. Landskron Hl. Messe für ++ Ehemann & Sohn Kurt Steinwender
Fr 01.07.	Herz-Jesu-Freitag 18:00 M. Landskron Hl. Messe für ++ Eltern und Bruder Katholnig Eucharistische Anbetung bis 19:00 Uhr

14. Sonntag im Jahreskreis

Sa 02.07.	18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse
So 03.07.	09:00 St. Ulrich Kirchtag mit Prozession Hl. Messe für + Anna Bürger in M. Landskron KEINE Hl. Messe

In St. Ulrich dienstags vor der Hl. Messe Eucharistische Anbetung.

In M. Landskron mittwochs 15:00 Uhr Rosenkranzgebet.
In M. Landskron donnerstags nach der Hl. Messe Frühstück.

Der Terminüberblick gibt den Stand bei Drucklegung bekannt. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen.

Pfarre als Begegnungsort



Wir beraten und begleiten Sie!

Standort Villach

Klagenfurter Straße 68 • T 050 199 - 6699 • E office@bestattung-kaernten.at

Standort Feistritz an der Drau

Villacher Straße 22 • T 050 199 - 6688 • E office@bestattung-kaernten.at

Rat und Hilfe
im Trauerfall,
täglich von
0-24 Uhr



◀ BKG ▶

**Bestattung
Kärnten**

www.bestattung-kaernten.at

PFARRMOSAİK

Erstkommunion

Feste für die Pfarre waren auch heuer wieder die Erstkommunionen der beiden Volksschulen. Beide Feiern waren im April, wärmer war es jedoch am Weißen Sonntag bei der Volksschule 8. Bei dieser hatten sich Mütter bereit erklärt für die musikalische Gestaltung. Berührend war das Segenslied, das alle Eltern für ihre Kinder sangen. Am 5. Sonntag der Osterzeit war es endlich auch für die Kinder der VS 7 so weit: Sie feierten mit ihren Familien und der Pfarrgemeinde das Fest der Erstkommunion. Umrahmt wurde es in guter Tradition von der Musikgruppe der Schule, den Sologesängen von Lehrerinnen und als besondere Zugabe von der Bläsergruppe. Im Anschluss gab es auf der Festwiese und im Saal Zeit für Begegnung bei Getränken, Kuchen und Gebäck und für Fotos



Sehr herzlichen Dank allen, die ihre Wertschätzung der Pfarrnachrichten durch eine Spende oder Werbeeinschaltung ausgedrückt haben. Vergeltsgott dafür!

Gratschach: Der erste Kirchtag im Jahr

Der Gratschacher Kirchtag – zum Fest der Apostel Phillip und Jakob – fiel heuer auf den 1. Mai. Lange haben wir Regen ersehnt, dass er in solcher Fülle gerade als Kirchtagsgeschenk kam, passte nicht in die Planung! Die Atmosphäre im Kircherl jedoch war wohlthuend, die Zech perfekt, der Gesang des MGV erwärmte die Mitfeiernden. Dann gab es gute Bewirtung und ein Feiern, das der Regen nicht verhindern konnte. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben!



Schwester Emma: 80 Jahre

Am Markustag, 25.04. beging Sr. Emma ihren 80. Geburtstag. Und weil an diesem Tag die Hl. Messe in St. Michael war, feierten wir dort.

Im Namen der Pfarre dankte Mag. Thomas Mairitsch Sr. Emma für ihr so gutes Dasein in der Pfarre, für ihre Freundlichkeit. Die gemütliche Runde vor der Kirche wurde nur durch kalten Wind gestört...



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Maria Landskron, 9523 Landskron; Franz v.Assisisstraße 11
Tel 04242 41 664; Mail: maria.landskron@aon.at
Homepage: www.kirchekath-villach.at
Druck: DVP GmbH 4020 Zamenhof-str. 43 - 45
Redaktionsschluss: PN Juli/Aug 17.06.2016
Abholtermin: 29.06.2016

Raiffeisenbank Landskron-Gegendtal

